

**GEBRAUCHSANWEISUNG****CHEMOSTRIP EZ****Entmetallisierung**

Entmetallisierung von galvanisch abgeschiedenen Nickel-, Kupfer-, Chrom-, Cadmium-, Zink-, Silber- und Zinnschichten.

**CHEMOSTRIP EZ** ist ein schnell arbeitendes elektrolytisches Entmetallisierungsverfahren mit einer hohen Stromausbeute von 60 - 100%.

Das einfach zu handhabende System arbeitet ohne Angriff des Grundmaterials.

Auch bei hohen Temperaturen ist die Lösung sehr stabil.

**1. Ausrüstung**

Wannenmaterial: GFK, PVC und Eisen gummiert, temperaturbeständig bis 95°C

Kathodenmaterial: Rostfreier Stahl oder Graphit (wirksame Fläche mindestens so groß wie die zu entmetallisierende Fläche. Kathoden nicht lose aufhängen, sondern anschrauben oder klemmen).

Absaugung: Erforderlich

**2. Ansatzchemikalien:**

**CHEMOSTRIP EZ** Teil I

**CHEMOSTRIP EZ** Teil II

Salpetersäure techn. konzentriert.

**3. Stromdichtebereich:**

5 - 25 A/dm<sup>2</sup>

**4. Temperatur:** 40 - 70 °C (Beim Ablösen von Kupferniederschlägen nicht über 55°C)

**5. Ansatz:** für 100 l

40 Liter. **CHEMOSTRIP EZ** Teil I

0,5 Liter. **CHEMOSTRIP EZ** Teil II in die Wanne geben und gut mischen

Mit Wasser auffüllen. Falls der pH-Wert über 5,5 liegt, mit Salpetersäure auf 5 einstellen.

**6. Sollwert des neuangesetzten Elektrolyten:**

Badschwere 10 Be bei 20°C

**7. Nachbehandlung:**

Spülen in 20%iger Natronlauge

**8. Instandhaltung:**

- Badschwere zu niedrig: Durch Zugabe von **CHEMOSTRIP EZ** Teil I erhöhen
- Badschwere zu hoch: Über 15 Be: durch Zugabe von Wasser auf den Sollwert einstellen
- pH-Wert zu hoch: Über 6,0: mit Salpetersäure einstellen
- pH-Wert zu niedrig: Unter 4,5: mit Salmiakgeist erhöhen
- Nachlassen der Streufähigkeit und  
Fehlen der braunen Schicht: Zugabe von 2 - 3 ml/l **CHEMOSTRIP EZ**  
Teil II
- Ungenügende Lösung von Matt- und  
Halbglanznickel Zugabe von 2 - 3 ml/l **CHEMOSTRIP EZ**  
Teil II lt. Analysenvorschrift

Die Abgelösten Metalle fallen als Oxide aus und müssen von Zeit zu Zeit durch Dekantieren oder laufende Filtration entfernt werden.

Der Grundelektrolyt besitzt eine unbegrenzte Standzeit und braucht nicht erneuert werden.

Es empfiehlt sich, im Abstand von 4 - 5 Wochen ca. 1 Liter Badprobe zur kostenlosen Untersuchung an unser Labor einschicken.

Ganz besonders ist darauf zu achten, daß keine Einschleppung oder Verunreinigung durch Blei erfolgt. Schon geringe Mengen Blei werden als Bleisuperoxid anodisch auf Gestell- oder Ausschlußteilen niedergeschlagen und verhindern eine einwandfreie Entmetallisierung. Sollte in einem der Elektrolyte aus technischen Gründen Blei mit abgelöst werden müssen, bitten wir, eine Spezial-Gebrauchsanweisung anzufordern.

Das Bedienungspersonal ist mit der erforderlichen Schutzkleidung auszustatten.

Die Bestimmungen des Wasserhaushaltsgesetzes und die örtlichen Abwasserbestimmungen sind zu beachten.

Die o. g. Gebrauchsanweisung soll zu Ihrer Beratung dienen. Die Angaben entsprechen unseren Erfahrungswerten. Eine Haftung können wir nur in Bezug auf gleichbleibende Qualität unserer Erzeugnisse zum Zeitpunkt der Lieferung übernehmen, da eine vorschriftsmäßige Anwendung in Ihrem Betrieb nicht unserem Einfluß unterliegt.

**CHEMOSTRIP EZ**  
Juni 1997

**ANALYSENVORSCHRIFT  
FÜR CHEMOSTRIP EZ**

**Badansatz:**                      **EZ Teil I**      400 ml/l  
   **EZ Teil II**      5 -15 ml/l

**Badschwere:**                      10 Be bei 20°C (1 Be = 40 ml **EZ Teil I**)

**Probenuntersuchung:**1. Prüfung der Badschwere:

Pro 1 Be fehlender Badschwere gibt man 40 ml **EZ Teil I** zu.

2. Prüfung des pH-Wertes:

Ist der pH-Wert höher als 6,0, gibt man Salpetersäure zu, bis er bei 5,0 liegt.

3. Prüfung des Gehaltes an **EZ Teil I**:

Man behandelt ein vernickeltes Stahlblech von ca. 5 cm<sup>3</sup> Oberfläche bei 1 A ca. 15 Minuten lang anodisch. Nach vollständiger Ablösung der Nickelschicht muß sich auf dem Stahlblech ein gleichmäßiger, brauner Belag ausgebildet haben.

Sollte die Ablösung von Halbglanz- und Mattnickel schlecht sein, und der Belag nur hellbraun oder gar nicht ausgebildet sein, müssen pro Liter Badvolumen 5 - 15 ml **EZ Teil II** zugegeben werden.